

Unsere Fledermauskästen – Die Vampire des Schulgartens!

Schau mal ganz vorsichtig nach oben an die **große Eiche im Pausenhof**. Siehst du diese flachen Holzkästen, die da so weit oben hängen?

Das sind unsere neuen **Fledermauskästen**! Das ist quasi das Luxus-Sommerhotel für die **einzigsten Säugetiere, die wirklich fliegen können**. Vielleicht habt ihr ja schon unser Insektenhotel gecheckt? Genau wie das Insektenhotel sind diese Kästen eine wichtige Nisthilfe, weil Fledermäuse in der modernen Natur immer seltener einen Unterschlupf finden.



Warum hängen die Kästen so extrem hoch?

- ✓ **Sicherheit geht vor:** Fledermäuse müssen tief schlafen, ohne dass eine Katze oder ein Marder sie erwischt. Da oben kommt kein Feind so leicht ran.
- ✓ **Der "Abflug-Effekt":** Fledermäuse können nicht einfach wie Vögel vom Boden losfliegen. Sie müssen sich erst aus der Höhle fallen lassen, um Schwung zu holen. Deswegen brauchen sie freien Flugraum unter dem Kasten!

Drei interessante Fledermaus-Fakten:

1. **Kopf-Über-Schläfer:** Sie hängen beim Schlafen kopfüber an den Krallen. Ihr Körper hat dafür einen genialen Mechanismus: Wenn sie sich dranhängen, schließt sich die Kralle durch das Körpergewicht von ganz alleine. Sie verbrauchen beim Festhalten also **null Energie**!
2. **Die Mega-Mücken-Staubsauger:** Eine einzige kleine Zwergfledermaus frisst in nur einer Nacht bis zu 4.000 Mücken und andere Insekten! Das ist der beste und **umweltfreundlichste Mückenschutz der Welt**.
3. **Sehen mit den Ohren:** Fledermäuse stoßen im Flug für uns unhörbare Schreie aus. Dieses Echo prallt von Hindernissen ab. Die Fledermaus hört das Echo und weiß sofort: "Achtung, Baum!" oder "Lecker, eine Mücke!"



Fledermaus-Aufgaben:

Wichtig: Fledermäuse sind streng geschützt. Wir fassen die Kästen niemals an und machen darunter keinen lauten Lärm, um die Tiere nicht zu wecken!



Aufgabe 1: Die "Wohnungs-Inspektion" (Von unten!)

Stellt euch direkt unter den Kasten (aber schaut nicht mit offenem Mund nach oben, falls mal was runterfällt... 🤪) und untersucht ihn ganz genau.

Fällt euch was auf? Wo ist eigentlich der Eingang zum Kasten?

Warum ist das so? Warum hat der Kasten genau dieses Design? Was meint ihr?

Unsere Vermutung: _____

Aufgabe 2: Das "Ultraschall-Radar"-Experiment (Für 2er-Teams)



Fledermäuse "sehen" im Dunkeln mit ihren Ohren. Wie gut funktioniert euer Gehör im Raum? Probierte es aus!

✓ **So geht's:**

- Partner **A** **schließt die Augen** (das ist die blinde "Fledermaus").
- Partner **B** (die "Mücke") stellt sich **etwa 3 Meter entfernt** hin.
- Partner **B** **schnipst oder klatscht** jetzt ganz leise einmal pro Sekunde und **bewegt** sich dabei langsam **im Kreis** um Partner A herum.
- Partner **A** muss mit dem **Finger** immer genau in **die Richtung** zeigen, aus der das Geräusch kommt, ohne die Augen zu öffnen!

✓ **Unser Testergebnis:** Hat die „Fledermaus“ die Mücke erwischt?

() Ja, sofort! Unser Gehör ist mega scharf.

() Fast, manchmal lag die Fledermaus daneben.

() Die Mücke ist entkommen!

Zusatzaufgabe: Der Fledermaus-Futter-Rechner!

Fledermäuse haben einen krassen Stoffwechsel. Eine kleine Zwergfledermaus (wiegt nur etwa 5 Gramm) frisst in einer einzigen Nacht bis zu 4.000 Mücken. Das ist ungefähr die **Hälfte ihres eigenen Körpergewichts!**



Rechnet das mal auf euch um:

1. Wie viel wiegt ihr selbst? (Sagen wir als Beispiel mal: 40 kg).
2. Teilt euer Gewicht durch 2. Das wäre die Menge an Essen, die ihr jeden Tag verputzen müsstet, um mit der Fledermaus mitzuhalten! (Bei 40 kg Körpergewicht müsstet ihr also fette **20 kg Essen** verdrücken – jeden Tag!).
3. Eine normale Tiefkühlpizza wiegt ca. 400 Gramm (0,4 kg)

Wie viele Pizzen müsstet ihr also an einem einzigen Tag essen, um die "Fledermaus-Quote" zu erfüllen? Rechnet mal aus:

$$\text{Anzahl Pizzen} = \frac{\text{Halbes Körpergewicht in kg}}{0,4 \text{ kg}}$$

Unser Ergebnis: Ich müsste jeden Tag _____ Pizzen essen!